

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

35. Gott als die Liebe. 1. Joh. 4. v. 16.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

ist Jesu eignes Wort, der mich unters
Creuz genommen, der mich gängelt fort und
fort. Der mich hier in dieser Welt führet, leitet,
und erhält in dem Glauben, in dem Zoffen, bis
sein Wort doch eingetroffen.

2. Deine Stund ist noch nicht kommen,
aber HErr, ich warte drauf; Du hast mich doch
angenommen, o vollführe meinen Lauf. HErr,
mein Gott, vollende mich, denn ich seh und wart
auf dich, ach verkürze meine Plagen hier in meinen
Prüfungs-Tagen.

3. Eine Stund ist schon gekommen, das ist
meine Gnaden-Zeit, da werd ich bald angenom-
men, da krieg ich Barmherzigkeit. Wenn sich, da
es heute heist, mein Gehorsam thätig weist, und
ich sein Wort gläubig höre, und mich bald zu Ihm
bekehre.

4. Denn bist du wahrhaftig kommen, du ge-
wünschte Stunde, du! ich bin völlig angenom-
men, und mein Glaube findet Ruh. Ich bin in
der Leidens-Zeit in Ihm seelig und erfreut, und
erwarte so mein Ende, nimm mich, HErr, in
deine Hände!

35. Gott als die Liebe.

1. Joh. 4. v. 16.

Mel. Jesu, meine Freude ic:

Gott, du bist die Liebe, deines Herzens Trie-
be, diese dringen dich. Du willst, daß ich le-
be, und mich dir ergebe, HErr, hier hast du mich!
O mein